

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theatrvn Evropaevm

oder außführliche und wahrhaftige Beschreibung aller und jeder
denckwürdiger Geschichten, so sich hin und wider in der Welt ... sich
zugetragen haben

... vom 1707ten Jahr, biß zu Ausgang des 1709ten ...

Abelinus, Johann Philipp

Franckfurt am Mayn, 1720

Feuers-Brünste, 1708

[urn:nbn:de:bsz:31-96991](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96991)

ter andern überschwemmere der Guadalquivir das platte Land ober- und unterhalb Seviliens; die Brücke zu Merida über der Guadiana wurde gänzlich ruiniret / wie auch ein ziemlicher Theil an der zu Alcantara über den Tajo. In der Gegend Truxillo wurde ein grosses Stück Landes durch die Überschwemmung des Flusses Almonte unter Wasser gesetzt / und viele Dörffer / nebst allem / was sich daselbst befand / durch die herbeyströmende Fluth hinweggeführt / auch rechnet man daß durch diese Wassers-Noth in allen 600. Häuser bis auf den Grund verwüster / eine grosse Anzahl anderer beschädiget worden / und viele Menschen nebst mehr als 20000. Stück grossen und kleinen Viehes ums Leben gekommen.

Den 30. Jan. war in Bologna ein so grosses Donnerwetter / welches nicht weit von der Stadt in den Thurm eines gewissen Klosters einschlug und die Glocken herunter warff / auch hatte das starke Gewässer noch an vielen Orten grossen Schaden gethan.

In der Nacht des 25. Juners hat man bis den 27. in denen Provinzen Calabria und Basilicata verschiedene entsetzliche Erd-Erschütterungen gespüret / wodurch unter andern die St. Petrus-Kirche Callano nebst einem Kloster übereinander gefallen / da alle in dem letztern befindliche Personen des Lebens beraubet worden. Ingleichen seyend die Gebiete Castellucia und Vignanello durch diese unheimliche Gewalt gänzlich verwüster / und 50 Personen von ihren eingefallenen Häusern überschüttet worden. Hingegen hat sich in einer andern Gegend von Tralten der Po dergestalt ergossen / daß ein Theil derjenigen Quartiere / welche die Teutsche in dem Parmesanschen / Placentinschen / und Mantuanischen gehabt / gänzlich überschwemmet / und diese Truppen dannhero genöthiget wurden / sich nach Galezo, Castel-Franco, Isola della Soala und andere Gebiete des Veronesischen zu begeben / wiewohl die Venetianer sonder Zweifel dieser Gasse / welche den Ueberfluß des Wassers nicht so wohl / als des Weines vertragen können / erübertrug seyn wollen. Indessen hielt der Cardinal Badovaro, als Bischoff zu Brescia, wegen des annoch fortwährenden Regenwetters 3. Tage nacheinander Processionen / und verbot alle Lustfaketen des Carnevals.

Fast gegen das Ende des Monats Juner ge-

schahe in der Gegend von Genua eine Stunde von der Stadt Rapallo ein merkwürdiger Erdfall / indem ein kleiner Berg / auf welchem ein sehr fruchtbarer Castanien-Wald stand / dergestalt nieder sank / daß die Castanien-Bäume / durch die übereinander gefallene Erde meistens bedeckt wurden / dahingegen von denenjenigen / welche zu oberst auf dem Berge standen / noch die Gipfel hervor rageten. Von derselben Zeit an hörte man an dem Orte / wo dieser Erd-Fall geschah / ein starkes Geräusche / welches man denen unterirdischen Wassern zuschrieb. So seyend auch hierdurch zwey an ermeldetem Berge gelegene kleine Dörffer verwüster / und die Häuser in dem einen ganz bedeckt worden.

Im Monat März / wurde eine Holländische Flotte durch einen grossen Sturm überfallen / wor durch 7. bis 8. Schiffe verunglückten. In eben diesem Monat thäten die grossen Stürme wieder zu Wasser und Lande in Spanien und Portugal grossen Schaden / und wurde gemeldet / es wäre in Spanien ohne die viele Menschen über 20000. Stück Viehe im Wasser ertrunken. Dieser hefftige Sturm continuirte auch noch im April / und berichtete man von Lissabon daß auff einmal über 300. Leichen ans Land getrieben worden.

Den 15. Aug. erhob sich über der Stadt Manosque in Provence ein dicker und stinkender Nebel / auff welchem ein Erdbeben folgte / und wurden hierdurch einige Kirchen nebst andern Gebäuden in Streu-Hauffen verwandelt. Das allerentsetzlichste hierbey war dieses / daß sich nahe bey jensgedachter Stadt ein Berg an vier Orten voneinander spaltete / und etliche Menschen samt einer Heerde Schaafe verschlang. So öffnete sich auch ein Felsen / und sprügte durch jede von denen 4. Oeffnungen das Wasser so dick / als ein Wein-Fass herauf. Dieses Erdbeben tobete 9. Tage nacheinander sehr grausam / und verursachte noch viel Schaden.

Den 11. Decemb. war in dem Genuesischen ein grosses Donnerwetter / welches zweymahl in die Festung Sarzona einschlug und eine Kirche sehr beschädigte.

Den 21. Decemb. war auff der Portugiesischen Küsten ein sehr grosser Sturm / wodurch über 20. Schiffe mit sehr vielen Waaren verunglückten.

Feuers-Brünste, 1708.

In der Nacht zwischen dem 5. und 6. Jan. eine halbe Stunde hernach als die Opera in dem Herzogl. Pallast zu Mayland geendiget worden / erregte sich bey dem Schauspiel ein Feuer mit solcher entsetzlichen Gewalt / daß derselbe in kurzer Zeit eingeschert wurde. So dann ergriff es auch die Kriegs- und geheime Cansley / allwo es die wichtigsten Documenta und Schrifften verbrennte / welche zu retten alle Mühe und Sorgfalt vergebens war / ja man konnte der grausamen Flamm so wenig steuern / daß sie auch so gar inwendig in den Pallast hinein ein-

drang / allwo sie die Tapeten von Damast / mit goldenen Gallonen besetzt / verbrennete / und alles darinnen befindliche Silber zerschmelzete.

Zu Sulmbach erstunde den 30. März eine hefftige Feuersbrunst / welche bis 16. Gebäude einscherte / und noch einige Häuser beschädigte. Dieses gewaltsame Element aber setete der Stadt Grosse noch grausamer zu / in dem daselbst durch Verwahrlosung den 24. April Abends ein dermassen entsetzlicher Brand anging / daß in halb 6. Stunden die ganze Stadt mit der Kirche / Schule / Land- und Rathhaus in der Asche lag / und über

in der Ringmauer nicht ein einziges Haus stehen: Jedoch war das Schloß und Amthaus so glücklich/das sie nicht verfehret wurden.

Den 3. May Nachmittags gegen 3. Uhr erstunde zu Prag in der Altstadt / und zwar in der Langengasse / aus Unvorsichtigkeit eine entsetzliche Feuersbrunst / welche bey einem erregten heftigen Winde dermassen um sich fraß / daß selbige innerhalb 3. Stunden bis an die Neustadt zum neuen Thor gelangete / und auf 60. kostbare Häuser nebst denen 2. schönen Thürmen bey St. Venceler einäscherte.

Im August. hat die gute Stadt Plauen im Voigtlande ein grosses Unglück betroffen / indem des Abends nach 9. Uhr in eines Lohgerbers Haus ein Brand entstanden / welcher dergestalt überhand genommen / daß dadurch über 60. Häuser mit dem Amthause und halben Theil des Schlosses in die Asche geleyet worden.

Es erstunde den 14. Septbr. in der Residenzstadt Moscau ein entsetzlicher Brand / durch welchen 100. Häuser / und unter andern auch dasjenige / darinnen der Englische Consul gewohnt hat / in die Asche geleyet wurden / da denn Se. Gaartische Majest. allein an Taback von mehr als 10000. Rubeln Schaden gelitten / welcher in einem Pachthause geleyet.

Im Monat Nov. erstund in der Stadt Warschau ein so grosser Brand / welcher 4. Tage und Nächte gewähret / und ist beynabe die ganze Stadt samt denen Vorstädten in die Asche geleyet worden.

Zu Ende des Jan. auf einem Sonntag des Morgens um 2. Uhr erstunde zu London in einem Schenckhause in der Gasse des Strant ein Feuer / und zwar mit solcher Heftigkeit / daß vor Verflüchtung 4. Stunden 40. Häuser in der Asche lagen.

Zwischen dem 26. und 27. Jun. in der Nacht sind in dem Erzgebürgischen Städgen Zwantsch durch ein Donnerwetter 50. Häuser in die Asche geleyet worden.

Zu Edenburg erstunde den 5. 7br. Morgens um 4. Uhr ein entsetzlicher Brand in einem Gasthose / wodurch unterschiedliche Häuser eingäschert / und über 50. Familien ruinirt wurden / woben man jedennoch das in grosser Gefahr gestandene Parlamentes Haus durch fleißige Anstalten errettete.

In eben diesem Monat ist die kleine Stadt Hardenburg 8. Stunden von Szwoll vermittelst einer gewaltigen Feuersbrunst bis auf die Kirche völlig eingäschert worden.

Vermählungen, 1708.

Den 10. Apr. Friedrich Wilhelm Adolph Fürst von Nassau Stegen mit Amalia Louyse geborner Herzogin von Curland.

Den 9. May. Georg Friedrich Burggraf von Kirchberg / mit Sophia Amalia geborner Gräfin zu Nassau Detweiler.

Den 27. May. Carl Leopold Herzog zu Mecklenburg Schwerin / mit Sophia Hedwig geborner Princessin von Nassau Diez.

Den 9. Jul. Johannes König in Portugal

mit Maria geborner Erzherzogin von Oesterreich.

Den 28. Jul. Johann Wilhelm von Sachsen Eysenach etc. mit Magdalena Sibylla geborner Herzogin zu Sachsen Weisensfels.

Den 9. Aug. Ernst Casimir, Graff zu Psenburg Büdingen / mit Christina Eleonora geborner Gräfin zu Stolberg Hedern.

Den 20. Aug. Fridericus, König in Preussen / mit Sophie Louyse, geborner Herzogin von Mecklenb. Schwerin Grobow.

Geburten, 1708.

Den 12. Jan. Friderica Amalia, Christiani Augusti Herzogs zu Holstein Gottorf / und Albertina Friderica geborner Landgräfin zu Baden Durlach Tochter.

Den 23. Febr. Carolus Ludovicus Fridericus, Adolphi Friderici II. Herzogs zu Mecklenburg Strelitz / und Christina Emilia Antonia geborner Fürstin von Schwarzburg Sondershausen Sohn.

Den 17. Mart. Johanna Magdalena: Johannis Georgii Herzogs zu Sachsen Weisensfels / und Friderica Elisabetha geborner Herzogin zu Sachsen Eysenach Tochter.

Den 26. April. Heinrich VII. Henrici des XV. jüngerer Älteste Grafen Reussen und Ernestina Eleonora, geborner Gräfin von Schönberg Waldenburg Sohn.

Den 20. May. Dorothea Charlotte, Friderici Henrici Herzogs zu Sachsen Zeitz / und Anna

Friderica Philippina, geborner Herzogin zu Holstein Wilsenburg Tochter.

Den 28. May. Gustavus Ferdinandus, Ottonis Henrici Grafens zu Solms Pouch / und Charlotta geborner Gräfin von Grosel Sohn.

Den 1. Jun. Henrich der VI. Henrici des XIII. älterer Älteste Grafen Reussen zu Gratz / und Sophia Elisabetha geborner Gräfin von Stolberg Wertigerode Sohn.

Den 8. Jul. Dorothea Sophia Eleonora, Ludovici Henrici, Grafens zu Solms Ködelheim / und Wilhelmina Christina, geborner Gräfin von Limpurg Tochter.

Den 2. Sept. Fridericus Ludovicus, Henrici Wilhelmi Grafen zu Solms / und Helena Dorothea, geborner Gräfin von Truchses Waldburg Sohn.

Den 15. Sept. Christiana Johanna Emilia